



Katharina Maag Merki

Die Architektur einer Theorie der Schulentwicklung. Strukturanalyse und Interdependenzen

Netzwerktagung Schulentwicklung

14./15. Februar 2007

Referatsaufbau

1. Was ist eine Theorie?
2. Funktionen einer Theorie der Schulentwicklung
3. Was heißt „Schulentwicklung“? Eine Definition.
4. Theorie der Schulentwicklung im Verbund mit anderen Theorien
5. Architektur einer Theorie der Schulentwicklung



Was ist eine Theorie?

- „Wissenschaftliche Lehre, die alle Erscheinungen ihres Gebiets erklärt; sie wird gewonnen aufgrund von Hypothesen (Annahmen); rein gedankliche Betrachtung- und Erklärungsweise im Unterschied zur praktischen Anwendung; durch Denken, nicht durch Erfahrung gewonnenes Wissen“ (Brockhaus).
- „Rein begriffliche, abstrakte (nicht praxisorientierte od. –bezogene) Betrachtung(sweise), Erfassung von etwas; Gegensatz zu Praxis“ (Duden)

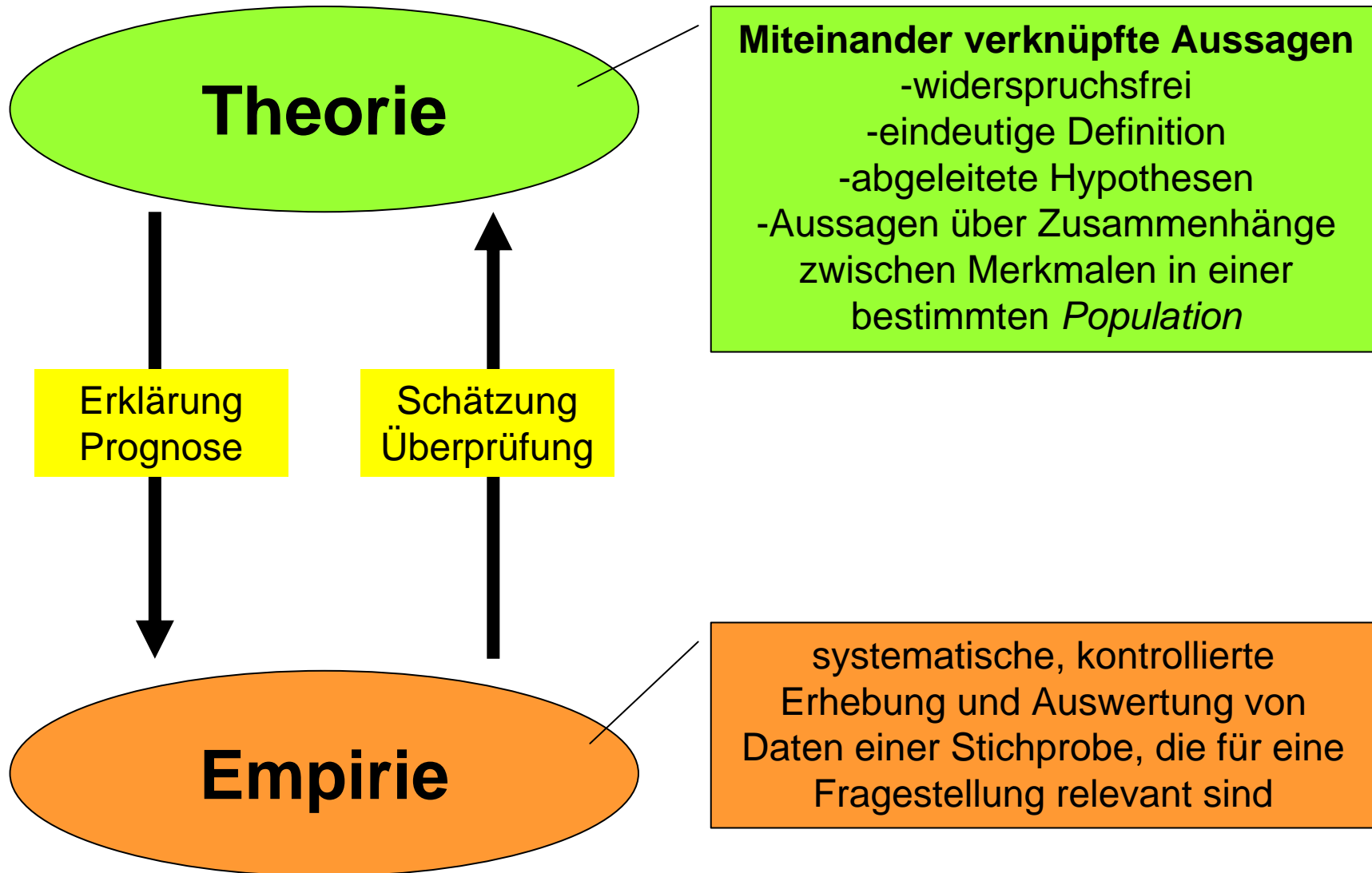
- Theoría (griechisch): Anschauen, Überlegung, Erkenntnis, wissenschaftliche Betrachtung
- Betrachtung der Wahrheit durch reines Denken, unabhängig von ihrer Realisierung

Was ist eine Theorie aus sozialwissenschaftlicher Perspektive?

- „Theorie als Erklärungssysteme in bezug auf bereits empirisch aufgewiesene (funktionale) Beziehungen zwischen Ereignissen variabler Natur“ (dtv-Wörterbuch der Psychologie).

- System aufeinander bezogener widerspruchsfreier Aussagen über einen bestimmten Ausschnitt der Realität
 - enthält in der Regel beschreibende (deskriptive) und erklärende (kausale) Aussagen über diesen Teil der Realität
- Angaben über die Voraussetzungen und Randbedingungen, unter denen diese Aussagen gelten sollen
 - Möglichkeit der Hypothesenbildung, der Verifizierung und Falsifizierung

Verhältnis Theorie-Empirie



Bestandteile einer Theorie

- Grundannahmen
 - Aussagen über die Grundstruktur der Realität und darüber, wie man sie untersuchen soll (z.B. erkenntnistheoretische und wissenschaftstheoretische Annahmen)
- Grundbegriffe
 - "Bausteine" der Theorie (z.B. theoretische Terme)
- Theoriekern
 - beschreibende und erklärende Aussagen (Hypothesen).
 - prognostische und empfehlende Aussagen
- Messkonzepte
 - Hypothesen werden mit Indikatoren messbar gemacht (operationalisiert), um empirisch überprüft zu werden
- Empirische Belege
 - Beobachtungen, die eine Theorie bestätigen oder widerlegen sollen
- Normative Aussagen
 - Bewertende Aussagen ziehen sich unvermeidlich durch die gesamte Theorie.

Gütekriterien einer Theorie

- Präzision:
 - Eindeutige Definition der Begriffe
=> Definition des Begriffes „Schulentwicklung“
- Hoher Informationsgehalt
 - Der Informationsgehalt eines „Wenn-dann-Satzes“/“Je-desto-Satzes“ nimmt zu, je mehr Ereignisse denkbar sind, die mit der Aussage des „Dann-Teiles“/“Desto-Teiles“ im Widerspruch stehen.
=> geklärte empirische Evidenzen
- Logische Konsistenz
 - Aussagen dürfen nicht tautologisch oder kontradiktorisch sein
- Logische Vereinbarkeit mit anderen Theorien
 - Wenn mehrere direkt oder indirekt auf den Themenbereich bezogene Theorien vorliegen, muss festgestellt werden, ob die Theorie mit den alternativen Theorien / „Nachbartheorien“ logisch vereinbar ist.
=> Schulqualitätstheorien, Schuleffektivitätstheorien, Schultheorien, Organisationstheorien...
- Empirische Überprüfbarkeit
 - Wahrheitsgehalt einer Theorie kann nur durch empirische Überprüfung ermittelt werden
=> Theorie der Schulentwicklung unterliegt empirisch basierten Verifikations- und Falsifikationsverfahren

(Bortz, 1999, S. 4)

Funktionen einer Theorie der Schulentwicklung

- Strukturanalyse
- Prozess- und Entwicklungsanalyse
- Wirkungsanalyse

Funktionen einer Theorie der Schulentwicklung

- Eine Theorie der Schulentwicklung benennt unter Berücksichtigung der Ziele und Aufgaben von Schule und der Bedingungsfaktoren von individuellen Bildungsprozessen der Schüler/innen die **wesentlichen Dimensionen von Schulentwicklung und ihrer Beziehungen zueinander (Strukturanalyse)**.
- Eine Theorie der Schulentwicklung beschreibt die **Prozesse zur Professionalisierung** der relevanten Akteure hinsichtlich ihres schulischen Handelns in den einzelnen Dimensionen (**Prozess- und Entwicklungsanalyse**).
- Eine Theorie der Schulentwicklung benennt die **Bedingungsfaktoren und Voraussetzungen** der als relevant bezeichneten Strukturdimensionen und ihrer Entwicklung (**Wirkungsanalyse**).
- Eine Theorie der Schulentwicklung ermöglicht **Hypothesenbildung** und die **empirische Überprüfung** der ihr zugrunde liegenden Annahmen und erfährt dementsprechende Modifikationen.

Definition von Schulentwicklung I

- Schulentwicklung ist der systematische, zielgerichtete, selbstreflexive und für die Bildungsprozesse der Schüler/innen funktionale Entwicklungsprozess von Schulen, Schulnetzwerken und Bildungsregionen im Kontext des gesamten Bildungssystems und ihrer Zielvorgaben mit dem Ziel der Professionalisierung der schulischen Prozesse.
 - Systematischer, zielgerichteter, selbstreflexiver Entwicklungsprozess
 - Funktional für Bildungsprozesse der Schüler/innen
 - Nicht nur auf Einzelschule fokussiert, sondern auch Schulnetzwerke und Bildungsregionen im Fokus
 - Ziel ist Professionalisierung der schulischen Prozesse

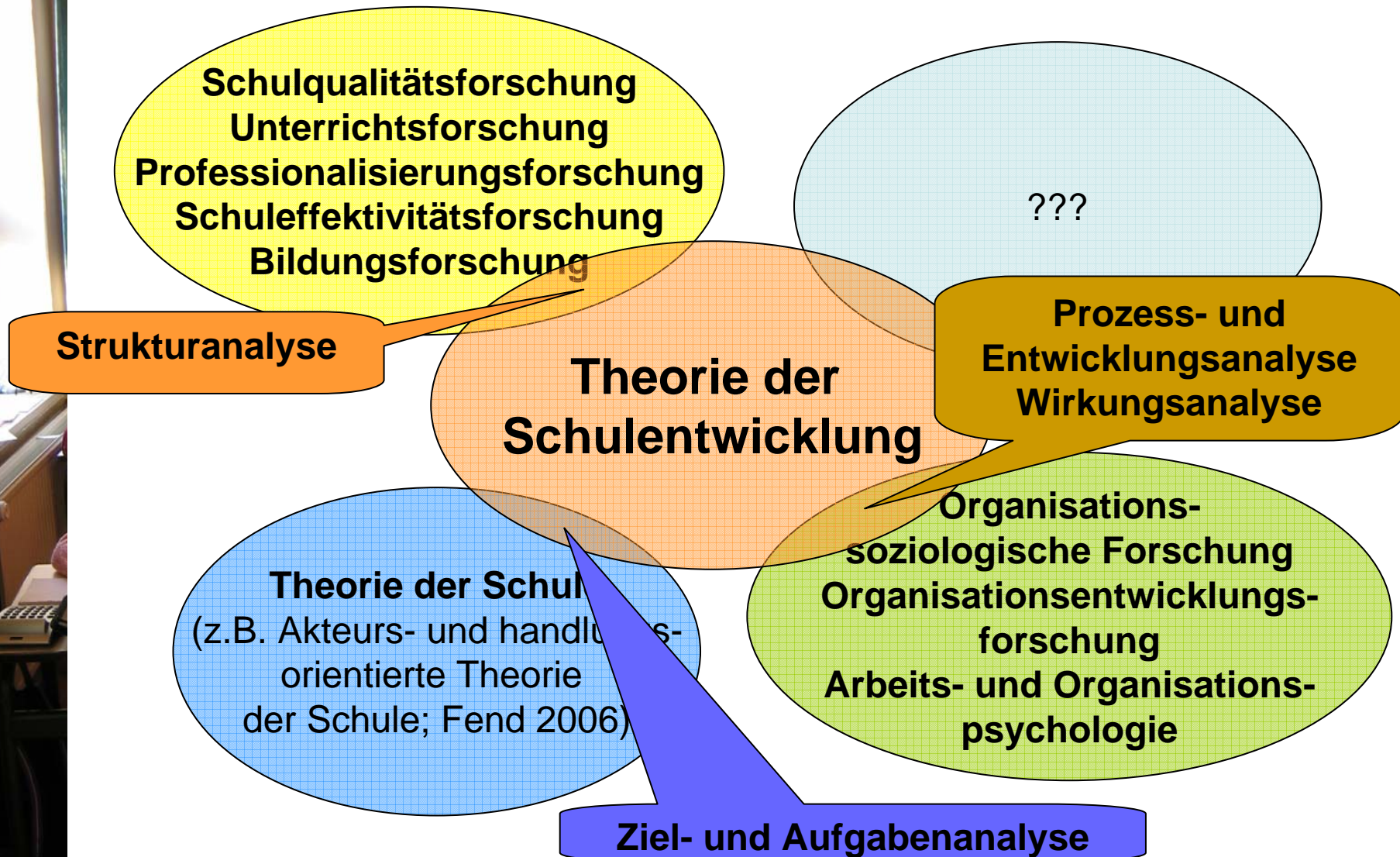
Definition von Schulentwicklung II

- Schulentwicklung entspricht damit einem selbstreflexiven Prozess der Verarbeitung von internen und externen Zielvorgaben und Ergebnissen von internen und externen Feedback- und Monitoringverfahren mit dem Ziel der Gestaltung einer optimalen Lernumgebungen für die Bildungsprozesse der Schüler/innen.
 - SE als Verarbeitung von internen und externen Zielvorgaben und Feedbackergebnissen

Definition von Schulentwicklung III

- Schulentwicklung basiert auf von verschiedenen innerschulischen Akteursgruppen geleisteten Transformations- und Rekontextualisierungsprozessen gesetzlicher und reglementarischer Vorgaben schulischen Handelns und hat zum Ziel, diese im Hinblick auf die Zielerreichung zu optimieren.
- Schulentwicklung ist sowohl Ergebnis wie auch Ausgangspunkt für die Erreichung einer hohen Schulqualität und ist damit kein wertneutraler Prozess.

Theorie der Schulentwicklung als eigenständige Theorie, aber im Verbund mit anderen Theorien



Theorie der Schulentwicklung

- Strukturanalyse → Mehrebenenstruktur
- Prozessanalyse → Dynamische Perspektive;
Prozessstatus Zeitpunkt 1
– Zeitpunkt 2 – Zeitpunkt
3 – Zeitpunkt x
- Wirkungsanalyse → komplexes, hierarchisch
gegliedertes
Strukturmodell

Strukturanalyse: Mehrebenenstruktur auf Einzelschulebene

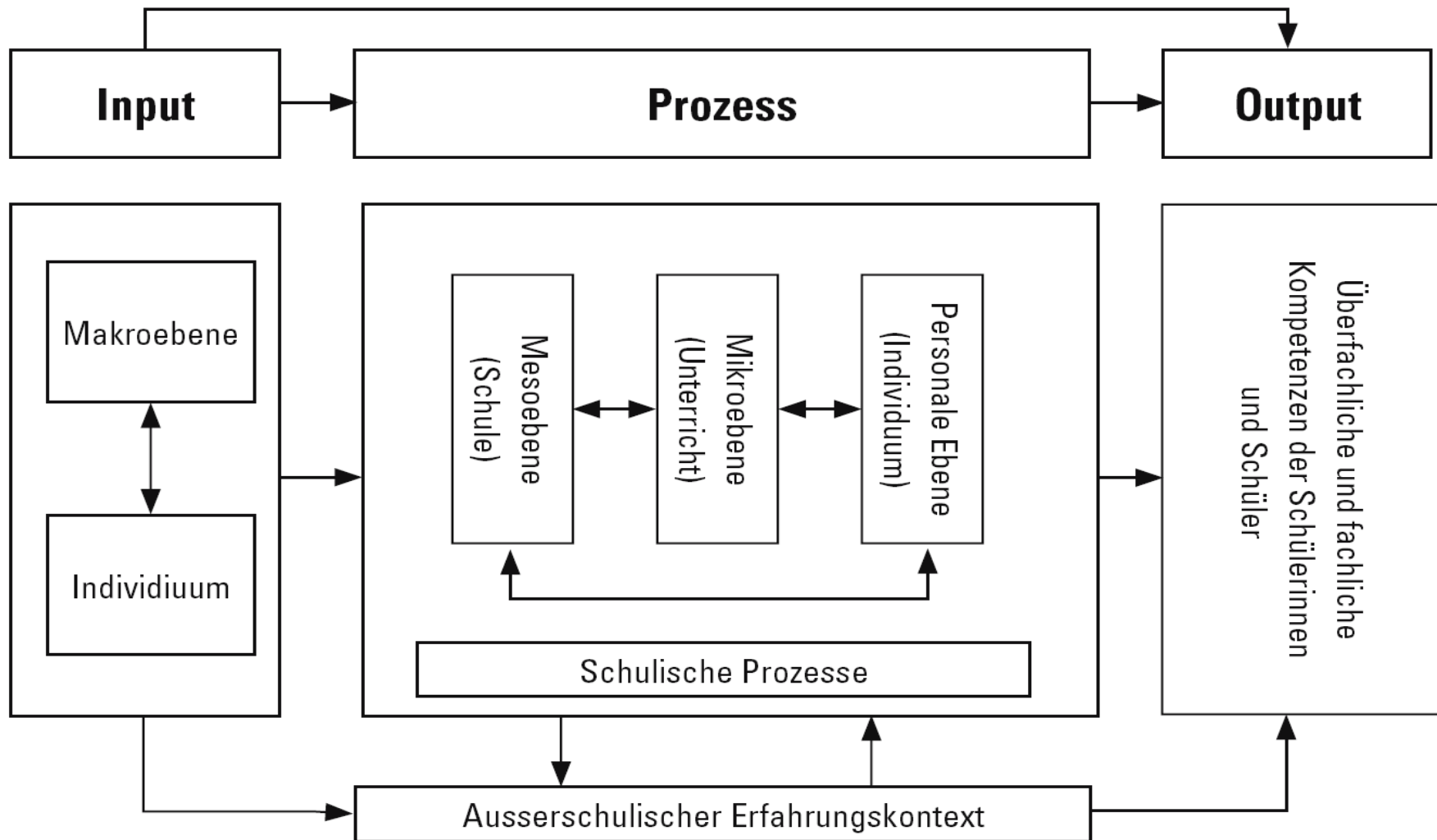
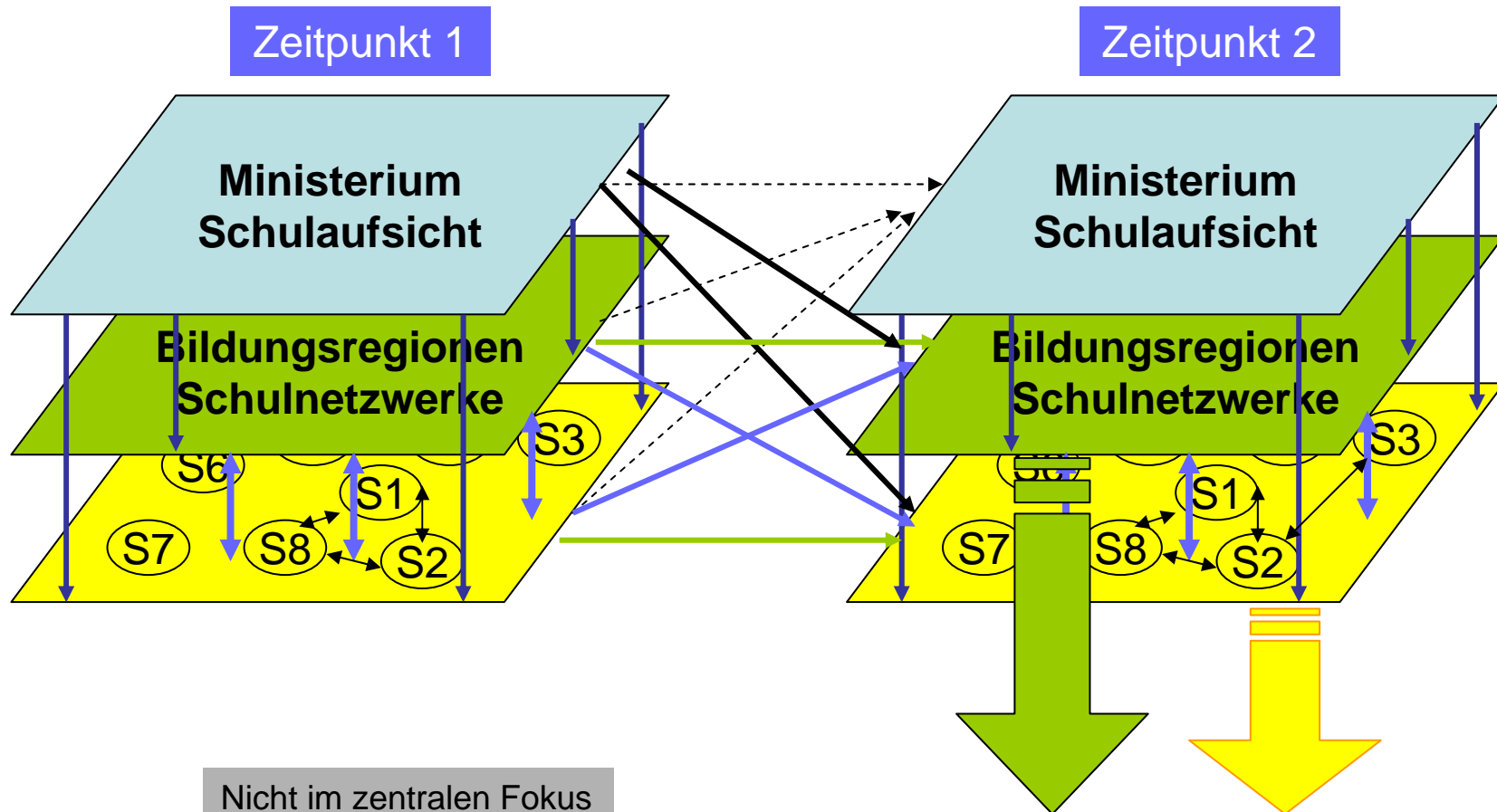


Abbildung 1: Theoretisches Modell schulischer Qualität

Architektur einer Theorie der SE

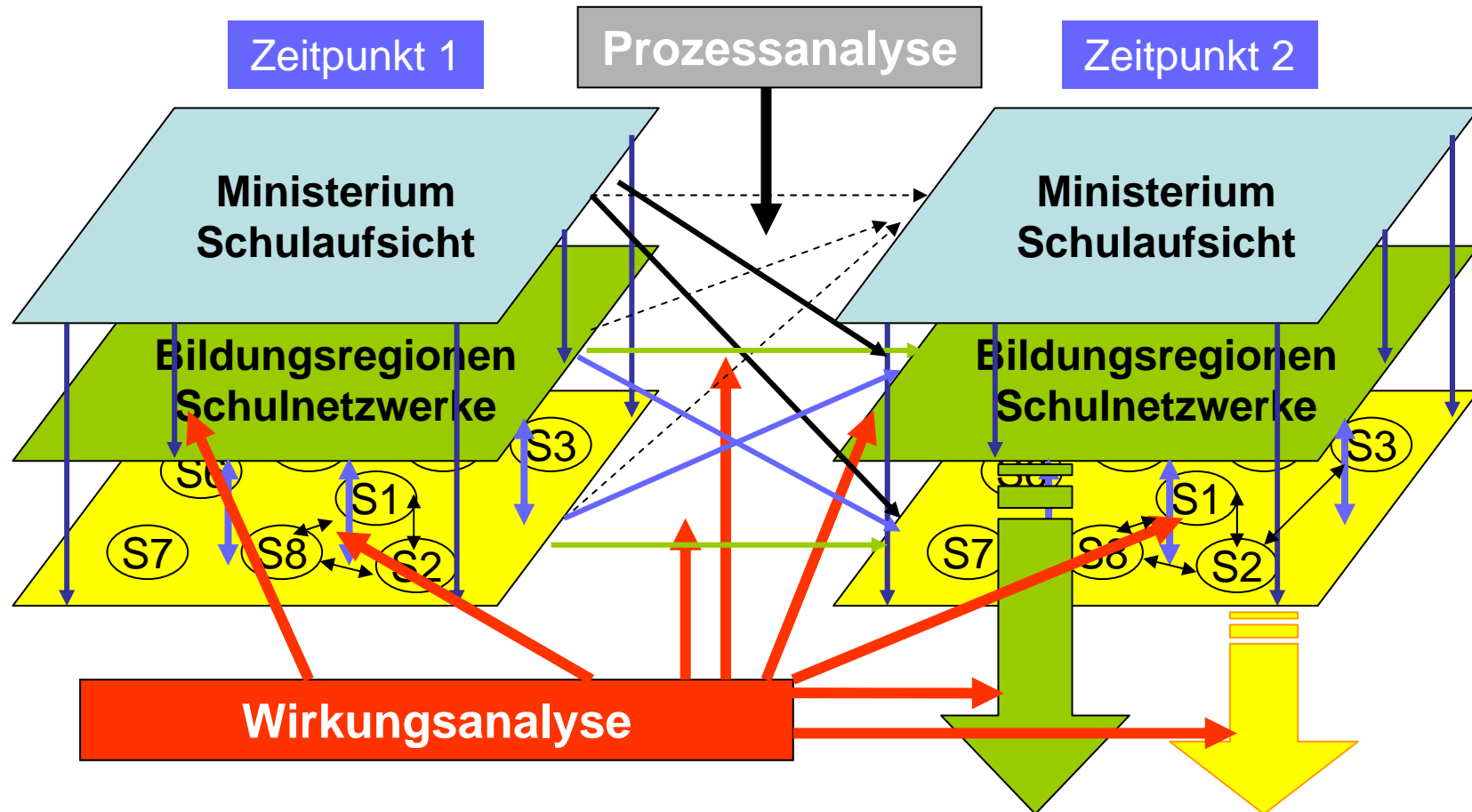


-----> Nicht im zentralen Fokus einer Theorie der SE

-----> Im Fokus einer Theorie der SE

**Kompetenzen der Schüler/innen
Übergänge zwischen Schultypen,
-stufen, -ausbildungsgängen,
Chancengleichheit etc.**

Architektur einer Theorie der SE



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

